

Protokoll der Versammlung des GSE-Elternrats

Datum: 12.11.2018

Beginn: 20:00 Uhr – Ende: 22:00 Uhr



Top	Thema	ToDo
1	Feststellen der Beschlussfähigkeit	
	Die Versammlung ist <u>nicht</u> beschlussfähig (nur 8 von 18 Mitgliedern dauerhaft anwesend)	-
2	Bericht der Schulleitung	
2.1	Die Schulleitung spricht den Organisatoren des Laterne-Umzuges der Grundschule den Dank der Teilnehmer und des Kollegiums aus	-
2.2	Das Statusgespräch der Schulleitung mit dem Schulaufsichtsamt verlief sehr positiv. Der Leiter der Regionalen Schulaufsicht Bezirk Hamburg-Nord stellte fest, an der GSE liefe es aus seiner Sicht „sehr gut“	-
2.3	Als Zukunftsziele der GSE wurden der Aufbau der Oberstufe und eine neue Beratungsstruktur vereinbart	-
2.4	Standortplanung: Die Prognose der Bildungsbehörde geht davon aus, dass im Jahr 2023 rund 20 Prozent mehr Schüler in Hamburg unterrichtet werden müssen. Die GSE hat sich zum Ziel gesetzt, nicht größer als sechszügig zu werden	-
2.5	Die Bauarbeiten in der Schottmüllerstraße (Räume Oberstufe) haben höchste Priorität und schreiten sehr gut voran. Die einzig anspruchsvolle Baumaßnahme ist der Einbau des Fahrstuhls. Der Umzug soll planungsgemäß im Sommer 2019 von statten gehen.	-
2.6	Die Öffnungszeiten der Grundschule soll abends von 18 Uhr auf 17 Uhr geändert werden. Grund: Schulfremde Personen (Teilnehmer Familien-Turnen) behindern die zeitgerechte Reinigung der Räume. Der Elternrat stimmt dieser Änderung zu	a)
2.6.1	Eine entsprechende Information wird in einem Elternbrief kommuniziert wer? bis wann?	a) wer?
2.7	Projekt „Schwerpunktschulen stärken“ : Nach anfänglichen Bedenken haben sich Kollegium und Schulleitung mit großer Mehrheit für eine Bewerbung ausgesprochen. Vorteile: Die GSE erhält Ressourcen für die Verbesserung der Unterrichtsentwicklung und erhält vom LI ein drei Jahre andauerndes Coaching für das Management von Veränderungsprozessen. Vier Schulen werden letztendlich für die Teilnahme an diesem Projekt ausgewählt Der Elternrat stimmt diesem Projekt uneingeschränkt zu	-
3	An-/Abwesenheitskontrolle	
3.1	Eltern haben bemängelt, dass Sie erst gegen Mittag darüber informiert wurden, dass Ihr Kind nicht in der Schule anwesend ist. Herr Temming erläutert dazu: Die gesetzlichen Vorschriften sehen vor, dass Eltern von Grundschulern innerhalb von 2 Stunden nach Schulbeginn in Kenntnis gesetzt werden müssen. Ab der 5. Klasse erfolgt die Rückmeldung im Laufe des Vormittags. Bisher habe es an der GSE bis auf sehr wenige Ausnahmen keine Probleme mit diesem Verfahren gegeben. Künftig sei angestrebt, eine digitale Lösung für die Anwesenheitslisten einzusetzen. Diese ist aber noch nicht betriebsbereit	a)
3.1.1	Herr Temming wird das Thema auf der Abteilungsleiterkonferenz im Dezember auf die Tagesordnung setzen	a) Temming
3.2	Zudem kam es offenkundig zu Fällen, in denen die Teilnahme an externen Schulveranstaltungen (Young Classics etc.) irrtümlich als „ unentschuldigte Fehlzeit “ oder „entschuldigte Fehlzeit“ im Zeugnis erschien	b)
3.2.1	Herr Temming wird auch dieses Thema im Kollegium zur Sprache bringen – mit dem Ziel, die Kommunikation zwischen Fach- und Klassenlehrern in diesem Punkt nachhaltig zu verbessern	b) Temming

Protokoll der Versammlung des GSE-Elternrats

Datum: 12.11.2018

Beginn: 20:00 Uhr – Ende: 22:00 Uhr



4	„Gelbe Karte“	
4.1	Die Grundlage für die Verteilung von „Gelben Karten“ im Unterricht wird von Eltern als intransparent empfunden. Insbesondere die Tatsache, dass die Logbücher lediglich den Vermerk, nicht aber eine Begründung enthalten, wird moniert. Herr Temming erläutert, dass die Ahnung von Störungen im Unterricht sehr stark von der Dynamik der jeweiligen Klasse bestimmt ist. Insofern ist eine klare Regelung mit formalisierten Verstößen wie etwa bei Fußballspielen unmöglich. Das Verfassen einer individuellen Begründung sei angesichts der bereits bestehenden Arbeitsbelastung nicht leistbar.	-
4.2	Anregung aus dem Elternrat: Negativ-Smileys sollen für die Bereiche oder die Situation ein Kürzel bekommen, z. B. „M“ für Mathe.	a)
4.2.1	Herr Temming verallgemeinert den Vorschlag als „bessere“ Kommunikation und will ihn im Kollegium diskutieren	a) Temming
4.3	Mitglieder des Elternrates (Peter Pollmann, Monika Slama) drückten ihre Ablehnung dieses „Negativ-Systems“ aus und plädierten aus pädagogischen Erwägungen für positive Bestärkung, bei der der Focus nicht auf Fehlverhalten, sondern auf der Belohnung von gutem Sozialverhalten liegt	-
5	Kommunikationswege Lehrer - Eltern	
5.1	Mitglieder des Elternrates berichten, dass Termin-Benachrichtigungen und andere Mitteilungen auf verwirrend vielen Kanälen zu den Eltern gelangen: WhatsApp, Mail, Ranzenpost ... Herr Temming stellt klar: Neben dem Schulplaner sind auch Emails und Telefonate zulässige Kommunikationswege. Der Schulplaner soll aber die höchste Priorität haben. Manche Sachverhalte sprengen jedoch den Kommunikationsrahmen des Planers. Eine Kommunikation per SMS oder WhatsApp ist von der Schule nicht vorgesehen und nicht gewünscht	-
6	Qualität des Essens im Schulrestaurant	
6.1	Eine erst vor kurzem eingestellte neue Köchin ist nach zweiwöchiger Krankheit nicht wieder erschienen und wurde durch einen neuen Küchenchef ersetzt, der erst seit kurzem seine Arbeit aufgenommen hat. Es soll nun abgewartet werden, wie sich die Qualität des Essens unter der neuen Leitung entwickelt. In Kürze ist eine weitere Befragung der Schüler geplant	-
7	Bericht aus dem KER	
7.1	Peter Pollmann berichtet kurz aus der jüngsten Sitzung des KER. Themen dort waren: - Rechtschreib-Unterricht an Hamburger Schulen. Die Schulbehörde lehnt das Konzept „Lesen durch Schreiben“ ab und verbietet es. - Es soll eine Offensive zur besseren politischen Bildung an Hamburger Schulen gestartet werden. Dabei sollen Politiker in den Unterricht eingeladen werden, um dort ihre Arbeit vorzustellen. - Bildungsurlaub für Schüler	-
8	Schlussbemerkung	
	Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Behandlung der übrigen Tagesordnungspunkte auf die kommende Sitzung vertagt	-
9	Termine	
	Die nächste schulöffentliche Elternratssitzung findet am Montag, 10. Dezember statt	

Protokoll:

Ulf C. Goettges

14. November 2018